

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jeder Mann, jede Frau
vom 40. Jahr an *gefährdet*

Warten Sie nicht bis Kopfdruck, Schwindel, „Wallungen“, Herzschwäche zu energischem Eingreifen zwingen. Jetzt schon vorbeugend! Gefässe entschlacken, Organe neu stärken durch die jährliche

Arterosan-Kur

Vielfach erprobt und leicht zum Einnehmen

Verlangen Sie Muster bei Ihrem Apotheker oder ausführl. Broschüre bei der

GALACTINA A.G., Belp-Bern

Kölliken. S.-V. Freitag, 14. Juni, 20.15 Uhr, Uebung. Sammlung im Schulhaus. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erscheinen.

Kradolf-Sulgen. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 17. Juni, 19.30 Uhr, im Schulhaus Sulgen.

Langendorf. S.-V. Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes solothurnischer Samaritervereine findet Sonntag, 16. Juni, 14.45 Uhr, im Restaurant zur «Traube» statt. Der Besuch ist für die Mitglieder obligatorisch; Fehlen zählt als Absenz.

Langnau-Gattikon. S.-V. Wir bitten die Aktivmitglieder, die obligatorischen Uebungen so rasch als möglich zu besuchen, da der Samariterkurs nächstens beendet sein wird. Die Jahresbeiträge nimmt unser Quästor gerne entgegen.

Laufen. S.-V. Freitag, 14. Juni, 20.15 Uhr, Uebung im Schulhaus. Zugleich Besprechung über Ziel und Ausführung des Bummels, Sonntag, 16. Juni. Die beiden Anlässe waren schon auf Mai geplant, deren Ausführung wurde aber durch Remobilisierung der Luftschutztruppe verschoben. Alle Mitglieder mögen pünktlich erscheinen.

Oberwinterthur. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 19. Juni, 20 Uhr, in der Gemeindestube.

Oerlikon und Umgebung. S.-V. Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, obligatorische Monatsübung im Ligusterschulhaus Oerlikon. Interessante und lehrreiche Uebung! Anschliessend einige wichtige Mitteilungen. Erscheint deshalb zahlreich und pünktlich!

Rümlang. S.-V. Nächste Uebung: Sonntag, 16. Juni, vormittags 7 Uhr. Sammlung bei der Aktuarin Frau C. Steinemann, Glattalstr. Allen unsern im Aktivdienst stehenden Mitgliedern entbieten wir freundliche Grüsse.

Rüti (Zch.). S.-V. Nächste obligatorische Vereinsübung: Mittwoch, 19. Juni, 20 Uhr, im Lokal.

Schaffhausen. S.-V. Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr, Uebung im «alten Schützenhaus».

St. Gallen-Ost. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 17. Juni, 20 Uhr, im Schulhaus.

St. Georgen. S.-V. Dienstag, 18. Juni, beginnt nun im Luftschuttspital unter der Leitung von Frau Dr. Vetter die Krankenpflegefortbildung für unsere Mitglieder. Wir ersuchen alle dringend, diese Uebungen im Waisenhaus lückenlos zu besuchen, da wir Samariter unsere Kenntnisse stets erweitern müssen, um unsere Hilfsbereitschaft erhöhen zu können.

Thalwil. S.-V. Nächste Repetitionsübung: Montag, 17. Juni, im Schulhaus Schwandel. Es sei in Erinnerung gerufen, dass die Mitgliederbeiträge eingezogen werden.

Winterthur und Umgebung. S.-V. An die Samaritervereine des Bezirkes Winterthur und Andelfingen. Der Zweigverein vom Roten Kreuz Winterthur führt lt. Auftrag des Rotkreuzchefarztes eine Sammlung für Flüchtlinge durch. Er hat in den verschiedenen Gemeinden als Sammelstelle die Samaritervorstände bestimmt und bittet

sie, ihm durch Entgegennahme von Naturalgaben und allfälligen Barspenden behilflich zu sein. Es wird keine Haussammlung durchgeführt. Nähere Angaben siehe separates Zirkular.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Sonntag, 16. Juni, Sammlung um 13 Uhr im Schulhaus Meikirch zum Bummel nach Frienisberg. Vollzählige Beteiligung erwünscht. — Krankenpflegeübung: Donnerstag, 20. Juni, 20.15 Uhr, im Schulhaus Uetligen unter Leitung von Schwester Alice Vallon.

Zollikofen. S.-V. Zusammenkunft im Rest. «Reichenbach» (bei schönem Wetter Uebung im Freien): Montag, 17. Juni, 20.15 Uhr.

Zürich, Samariterverband des Kantons Zürich. Die verschobene Delegiertenversammlung wird neu auf Samstag, 15. Juni, 16 Uhr, angesetzt. Ort, Zeit und Traktanden unverändert. (Zunftaus «Schmieden», Marktgasse 20, Zürich 1.)

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Gut besuchter Vortragsabend

Jegenstorf und Umgebung. S.-V. Ende Februar fand in Jegenstorf ein Vortrag über den Blutspendendienst statt. Dr. König, Jegenstorf, der trotz ausgedehnter Praxis stets noch Zeit findet, das Samariterwesen zu fördern, hatte Oberstlt. Remund aus Zürich zum Referenten gewinnen können. Ueber hundert Personen lauschten mit gespannter Aufmerksamkeit den lehrreichen und interessanten Ausführungen. In leicht fasslicher Art wusste der Referent das sonst schwierige Thema so darzustellen, dass alle Anwesenden gut folgen konnten. Er sprach über die vier Blutgruppen und von der Wichtigkeit einer Blutübertragung in Kriegs- wie in Friedenszeiten. Mit Lichtbildern machte er den ganzen Vorgang der Blutentnahme für die Blutkonservierung, sowie die Transfusion von Mensch zu Mensch verständlich. Oberst Vollenweider, Oberfeldarzt, wies auch seinerseits auf die grosse Wichtigkeit eines gut organisierten Blutspendendienstes und appellierte an den guten Willen der Zuhörer, sich für diese vaterländische Aufgabe zu melden. Er dankte auch Oberstlt. Remund für die riesige Arbeit, die ihm mit der Durchführung der Blutspendeorganisation erwachsen ist. Auch Dr. Walthard richtete ein paar Worte der Aufmunterung an die Versammlung. Darauf meldeten sich 51 Personen als Blutspender an. Eine grosse Zahl von Mitgliedern unseres Samaritervereins hatte sich schon vorher gemeldet. Oberstlt. Remund dankte dem Samariterverein Jegenstorf für sein Verständnis. Wir aber danken dem Referenten für seinen lehrreichen Vortrag. Die heimelige, freundliche Art von Oberstlt. Remund hat ihm unsere ganze Sympathie gewonnen. Wir danken auch Oberst Vollenweider, Dr. Walthard und Dr. König, dass sie uns ihre ohnehin schon knappe Zeit gewidmet haben.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nach strenger Arbeit konnte unser Samariterkurs am 27. April abgeschlossen werden. Er begann mit 105 Teilnehmern; an der Schlussprüfung nahmen 97 Kursisten teil. Mit Freude konnten wir als Experten des Schweiz. Roten Kreuzes unseren früheren, langjährigen Vereinsarzt, Ehrenmitglied Dr. med. Abderhalden, begrüssen. Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes amtierte Hilfslehrer A. Schenkel aus Höngg. Beide sprachen sich lobend über die Leistungen der Kursteilnehmer aus und dankten der Kursleiterin, Frl. Dr. med. Schenkel, und den Hilfslehrern für die grosse Arbeit. Nach der Prüfung erklärten zirka 60 junge Samariterinnen und Samariter den Eintritt in den Verein. Dadurch hat der Verein einen erfreulichen Zuwachs erfahren.

Graubünden, Hilfslehrerverband. In Verbindung mit der Hauptversammlung des Zweigvereins Graubünden des S. R. K. führten wir am 28. April in Chur unsere zweite Tagung durch. «Bindenverbände» hiess das Thema. Das herrliche Wetter erlaubte uns, im Freien zu arbeiten. Der Vormittag gehörte der Repetition der Schulverbände, während am Nachmittag die angewandte Verbandlehre nach verteilten Suppositionskarten zu ihrem Recht kam. Dank der eingehenden, gründlichen Kritik unseres Experten, Dr. A. Bener, der sich die Mühe nahm, jeden einzelnen Verband einer genauen Begutachtung zu unterziehen, gestaltete sich unsere Uebung äusserst lehrreich. Unser Präsident machte die erfreuliche Mitteilung, dass unser Verband während seines nun 5jährigen Bestehens von 5 auf 62 Mitglieder angewachsen sei.